**Mitteilungsvorlage** **0180/2021**

Bau- und Umweltamt

B e r a t u n g s f o l g e:

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1. | Ausschuss für Umwelt und Mobilität | 02.12.2021 | Kenntnisnahme | Ö |

Steger 19.11.21

_____

**gez. Dezernent/in / Datum**

**European Energy Award Gold 2021 und Stand Agenda Erneuerbare Energien**

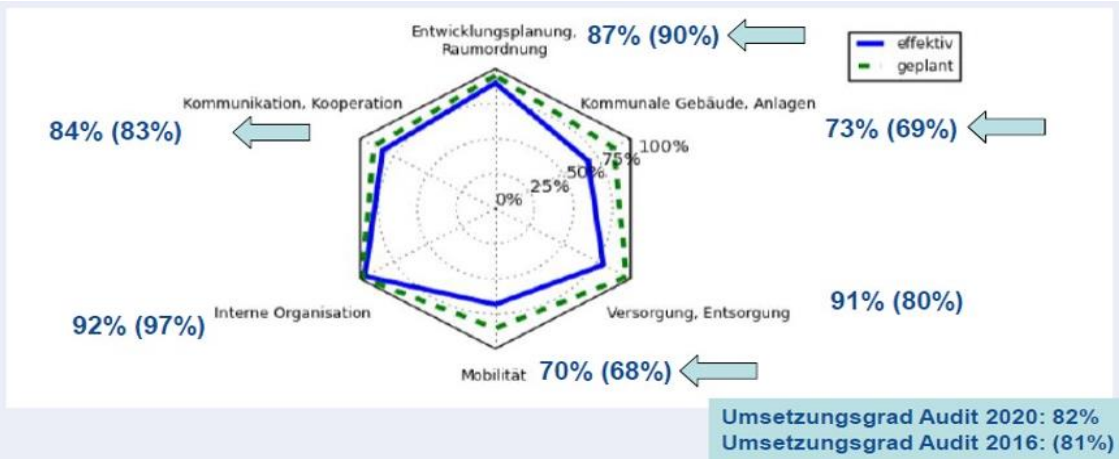
## Darstellung des Vorgangs:

**European Energy Award Gold 2021**

Am 05. November 2021 wurde dem Landkreis Ravensburg im Rahmen der internationalen Auszeichnungsfeier der European Energy Award (eea) in Gold überreicht. Dem Zertifizierungsverfahren liegt ein Qualitätsmanagementsystem zugrunde, mit dem Aktivitäten im Bereich Energie und Klimaschutz der Kommune erfasst, bewertet, geplant, gesteuert und regelmäßig überprüft werden, um Potenziale identifizieren und nutzen zu können. Der Landkreis Ravensburg nimmt seit 2008 am eea teil und wurde nun mit einer Bewertung von 82,1 Prozent zum dritten Mal mit „Gold“ ausgezeichnet. Die Bewertungen der einzelnen Handlungsfelder (HF) waren:

1. Entwicklungsplanung, Raumplanung 87,1%
2. Kommunale Gebäude, Anlagen 72,5%
3. Versorgung, Entsorgung 91,0%
4. Mobilität 70,0%
5. Interne Organisation 92,0%
6. Kommunikation 84,0%

In der folgenden Abbildung werden die Bewertungen der einzelnen Handlungsfelder (Ergebnisse in Prozent) im Vergleich zum eea-Audit 2016 (Ergebnisse in Prozent in Klammern) dargestellt:




Die Veränderungen sind überwiegend gering. Die enorme Steigerung im Handlungsfeld „Versorgung, Entsorgung“ ist auf die Einführung der Bio-Tonne zurückzuführen, die erst nach dem eea-Audit 2016 erfolgte. Zum kontinuierlichen Erfolg seit dem letzten Audit beigetragen hat zudem die Zusammenarbeit mit der Energieagentur sowie das Engagement der Städte und Gemeinden des Landkreises. Dies zeigt sich auch darin, dass 22 der 39 Kommunen im Kreis selbst am European Energy Award teilnehmen. Zur Schaffung von Synergien wurde eine Datenbank erstellt, mit der z.B. energetische Quartierskonzepte über kommunale Grenzen hinweg geplant werden können. Seit 2015 dient das Energie- und Klimaschutzkonzept des Landkreises als Grundlage für die Umsetzung von vielfältigen Maßnahmen: Im Bereich kommunale Gebäude hat der Landkreis Ravensburg seine Stromversorgung auf 100 Prozent Ökostrom umgestellt und setzt auf den Ausbau von Photovoltaik-Dachanlagen und Nahwärmenetze. Für anstehende Sanierungen und Neubauten wurde ein Leitfaden für Nachhaltiges Bauen entwickelt, um energetische und ökologische Kriterien zu berücksichtigen. Neben der Radverkehrsförderung und der Verbesserung des ÖPNV-Angebots durch Regiobuslinien hat der Landkreis Ravensburg in den letzten Jahren auch den Ausbau der Ladeinfrastruktur für E-Fahrzeuge vorangetrieben. Zur Stärkung der ökologischen Landwirtschaft wurde der Landkreis Ravensburg 2018 als Bio-Musterregion ausgewählt. Zudem wurde 2019 die Umsetzung einer eigenen Biodiversitätsstrategie beschlossen.

**Stand Agenda Erneuerbare Energien**

Mit dem Handlungsfeld „Agenda Erneuerbare Energien“ der aktuellen Kreisstrategie möchte der Landkreis den aktiven Ausbau der erneuerbaren Energien, insbesondere der Solarenergie, weiter in den Fokus der Öffentlichkeit rücken und seiner Vorbildfunktion gerecht werden. Im Folgenden die Entwicklungen seit dem letzten Sachstandbericht im April 2021.

Photovoltaik Freiflächenanlagen

- Erteilte baurechtliche Genehmigungen für Solarparks 2021:
  Karbach in Amtzell (750 kWp), Blönried in Aulendorf (1994 kWp), Oberrauhen in Aulendorf (710 kWp), Wolfegg Gaishaus (1925 kWp).
- Weitere Solarparks in mehreren Kommunen befinden sich im Bauleitplanungsverfahren.
- Für 2022 weitere Stärkung der Rolle des „Erneuerbare-Energien-freundlichen Landkreises“ bei Genehmigungsverfahren, beratende Unterstützung für Investor/innen, Veröffentlichung eines Hinweispapiers als Hilfsmittel für den Planungsprozess.
- Projekt PV-Potential auf ehemaligen Deponieflächen

Solarlandkreis Ravensburg in der Öffentlichkeit

- Angebot von zwei Photovoltaik-Webinaren zusammen mit der Energieagentur am 26. April und 20. September 2021, Pressegespräch im Landratsamt und Pressetermin bei PV-Stromerzeuger, zahlreiche Zeitungsartikel sowie ein Informationsflyer erreichte 2021 viele Bürger/innen.

Windkraft

- Antrag auf Genehmigung von 6 Windenergieanlagen im Wagenhart - Hoßkirch mit jeweils 165 m Nabenhöhe, 250 m Gesamthöhe und 6,2 MW Nennleistung eingereicht.
- Weitere Windkraftprojekte in der Planungsphase: Röschenwald – Wolpertswende, Wannenbühl – Bergatreute/ Bad Waldsee, Unterer Stadtwald – Leutkirch, Aitrach.
- Durchführung von fünf Veranstaltungen zur Beteiligung von Bürger/innen im Bereich Windenergie.